

HEIMATSCHUTZ ZENTRUM IN DER VILLA PATUMBAH

Medienmitteilung

Zürich, 8. November 2017

Eröffnung der Ausstellung im Heimatschutzzentrum

«Luft Seil Bahn Glück»: Oldtimer und Newcomer

Das Heimatschutzzentrum eröffnet am 17. November den Reigen der Ausstellungstrilogie «Luft Seil Bahn Glück» mit seiner interaktiven Ausstellung zum Schwerpunkt Oldtimer und Newcomer. Diese rückt das urschweizerische Kulturgut Luftseilbahn in den Fokus und geht der Frage nach, wie wir mit historischen Bahnen umgehen und wofür heute neue entstehen. Im Dezember gesellen sich Das Gelbe Haus Flims und im März 2018 das Nidwaldner Museum mit weiteren Themenschwerpunkten hinzu. Alle Ausstellungen laufen bis zum 28. Oktober 2018. Die Trilogie ist eine Koproduktion der drei Ausstellungshäuser.

Wer kennt es nicht, das wunderbare Gefühl in einer Luftseilbahn über die Landschaft zu schweben. Luftseilbahnen faszinieren, wecken Träume, Erinnerungen und Glücksgefühle. Sie vereinen grosse Leistungen des Ingenieurwesens und unternehmerisches Streben nach Innovation. Luftseilbahnen sind ein schweizerisches Kulturgut par excellence.

Die Schweiz ist mit über 800 in Betrieb stehenden Luftseilbahnen ein ausgeprägtes Luftseilbahnland. Was viele nicht wissen: Sie ist voller schwebender Oldtimer. «Diese Zeitzeugen haben ein grosses touristisches Potenzial, denn Entschleunigung liegt im Trend», ist Karin Artho, Leiterin des Heimatschutzzentrums, überzeugt. «In der Ausstellung zeigen wir Beispiele, wie historische Bahnen eine Zukunft haben können, und blicken dabei auch über die Landesgrenzen.» Die historische Palfriesbahn bei Sargans wird seit 2016 von einer Genossenschaft betrieben und die Bayerische Predigtstuhlbahn wirbt stolz damit, dass sie die älteste Grosskabinenseilbahn der Welt ist.

Die Ausstellung geht zudem der Frage nach, wo und wofür heute neue Bahnen entstehen. Nach wie vor hängen Luftseilbahnbau und Pioniergeist eng zusammen, das Setzen neuer Massstäbe gehört dazu: länger, grösser, schneller, höher. Im alpinen Raum fallen vor allem leistungsfähige Verbindungsbahnen ins Auge und in urbanen Räumen erleben Luftseilbahnen als Verkehrsmittel eine Renaissance. Beispiele wie die Urdenbahn in Arosa/Lenzerheide und das Seilbahn-ÖV-Netz von La Paz (Bolivien) zeigen die Bandbreite.

Fünf begehbare Holzgondeln sowie originale Seilbahngondeln und -sessel prägen die Ausstellungsgestaltung. Zahlreiche Fotos und Filmausschnitte nehmen die Besucherinnen und Besucher mit ins Luftseilbahnglück. Gross und Klein können sich mit Luftseilbahn-Bausätzen selbst an eine Konstruktion wagen oder ihre ganz persönlichen Luftseilbahn-Tipps hinterlassen.

ADRESSE

Zollikerstrasse 128
8008 Zürich
T 044 254 57 90

PC 80-2202-7

WWW.

heimatschutzzentrum.ch

INFO@

heimatschutzzentrum.ch

MAISON
DU PATRIMOINE
À LA VILLA PATUMBAH

CENTRO
HEIMATSCHUTZ
A VILLA PATUMBAH



SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ
PATRIMOINE SUISSE
HEIMATSCHUTZ SVIZZERA
PROTECZIUN DA LA PATRIA

Unterstützung durch das Bundesamt für Kultur

Seilbahnen – und im Speziellen Luftseilbahnen – sind als Kulturgut noch immer verkannt. «Das Seilbahninventar des Bundes definiert zwar die kulturgeschichtlich wertvollsten Bahnen, dennoch verschwinden jedes Jahr wertvolle Anlagen» erläutert Oliver Martin, Leiter Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des Bundesamtes für Kultur. «Es braucht einen öffentlichen Diskurs zum Thema. Daher unterstützt das Bundesamt für Kultur die Ausstellungstrilogie finanziell.»

Rahmenprogramm

Erwachsene, Familien und Schulklassen sind herzlich willkommen! Das vielfältige Rahmenprogramm lädt ein zu öffentlichen Führungen, Ausstellungsgesprächen sowie Kinder- und Familiennachmittagen. Am Bähnli-Tag ist vergnügliches Wandern und Bähnli-Fahren bei Emmetten NW angesagt. Dort stehen vier Kleinseilbahnen und eine Gondelbahn auf engstem Raum und bieten einen Tag der offenen Tür.

Einführungen in die Ausstellung: 26.11., 25.3., 16.9. um 13 Uhr

Ausstellungsgespräche mit einem Spezialgast: 17.1., 16.5., 11.7. um 18 Uhr

Familienatelier: 14.1. / Kinderatelier: 4.4.

Bähnli-Tag: 24.6.

Für weitere Fragen und Auskünfte:

Karin Artho, Leiterin Heimatschutzzentrum

info@heimatschutzzentrum.ch / 044 254 57 91/92

Medienmitteilung, Flyer und Fotos für Download: heimatschutzzentrum.ch/medien

Impressum Ausstellung

Projektleitung, Ausstellungskonzept, Texte: Ariana Pradal, Ausstellungsmacherin und Kuratorin der Trilogie; Karin Artho, Leiterin Heimatschutzzentrum

Ausstellungsarchitektur und Grafik: gasser, derungs Innenarchitekturen

Finanzielle Unterstützung: Bundesamt für Kultur

Heimatschutzzentrum und Villa Patumbah

Das Heimatschutzzentrum wird vom Schweizer Heimatschutz www.heimatschutz.ch betrieben. Dieser mietet die Villa Patumbah von der Stiftung Patumbah und betreibt darin seit August 2013 im Erdgeschoss und im Gartengeschoss das Heimatschutzzentrum www.heimatschutzzentrum.ch. Mit seinen Ausstellungen und den vielfältigen Vermittlungsangeboten schärft das Zentrum den Blick für die gebaute Umwelt in all ihren Facetten: Baukultur, Kulturlandschaft, Lebensräume, Siedlungsentwicklung

Information zur Ausstellungstrilogie «Luft Seil Bahn Glück»

Die Ausstellungstrilogie wurde vom Heimatschutzzentrum, dem Gelben Haus Flims und dem Nidwaldner Museum Stans gemeinsam erarbeitet und zeigt an den drei Standorten jeweils unterschiedliche Aspekte der Luftseilbahn. Jede Ausstellung ist in sich abgeschlossen und zugleich Teil des gemeinsamen Parcours. Beim Besuch von zwei Ausstellungen ist der dritte Eintritt gratis. Sprachen: Deutsch und Englisch (mit Handout auf Französisch im Heimatschutzzentrum).

Heimatschutzzentrum Zürich: **Oldtimer und Newcomer**

17. November 2017 – 28. Oktober 2018

Zollikerstrasse 128, 8008 Zürich / www.heimatschutzzentrum.ch

Das Gelbe Haus Flims: **Gondelträume und Aussichten**

24. Dezember 2017 bis 8. April 2018 / 23. Juni 2018 bis 28. Oktober 2018

Via Nova 60, 7017 Flims Dorf / www.dasgelbehausflims.ch

Nidwaldner Museum, Salzmagazin: **Kleinseilbahnen und Transportschiffchen**

24. März 2018 – 28. Oktober 2018

Stansstadterstrasse 23, 6370 Stans / www.nidwaldner-museum.ch



Sesselbahn Zermatt-Sunnegga

Postkarte: Sammlung Berger

Das von der Firma Von Roll entwickelte System VR101 wurde in der Schweiz an rund 20 Sesselbahnen eingesetzt. Die Sessel schwebten seitwärts über der Landschaft, was einen beglückenden Ausblick garantierte. Die letzte Bahn dieses Systems fährt heute in Tschechien.



Palfriesbahn bei Mels SG

Foto: Schweizer Heimatschutz

Der Oldtimer fährt nach Jahrzehnten des Stillstands seit 2016 wieder. Die ehemalige Militärbahn wird heute von einer Genossenschaft betrieben.



Wetterhorn-Aufzug mit Grindelwaldgletscher

Postkarte: Sammlung Berger

Luftseilbahnen faszinieren, wecken Träume und Erinnerungen. Seit der ersten Luftseilbahn für den Personentransport am Wetterhorn 1908 sind sie aus der Schweizer Bergwelt nicht mehr wegzudenken.



Predigtstuhlbahn bei Bad Reichenhall, Deutschland

Foto: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Michael Forstner

Die weltweit älteste im Original erhaltene Grosskabinen-Seilbahn stammt aus dem Jahr 1928 und verzaubert das ganze Jahr über Fahrgäste mit ihrem nostalgischen Charme. Sie steht unter Denkmalschutz.



Bärchibahn bei Isenthal UR

Foto: Heidi Eberli

Für viele Familien und Alpbetriebe in der Innerschweiz sind Kleinseilbahnen der Lebensnerv. Die Fahrt mit dem so genannten Niederberger-Schiffchen von 1979 ist Teil des täglichen Schulwegs der Kinder vom Hof der Oberen Bärchi.



Les Diablerets – Isenau VD

Foto: Martin Arnold

Die roten Giovanola-Gondeln aus den 1970-er Jahren waren bis Ende April 2017 in Betrieb. Das Bundesamt für Verkehr hat die Konzession nicht mehr erneuert. Eine Ersatzbahn ist geplant.



Urdenbahn Arosa/Lenzerheide GR

Foto: Ferienregion Lenzerheide

Die Urdenbahn ist die schnellste Seilbahn der Schweiz. Die stützenlose Pendelbahn verbindet seit 2014 zwei Skigebiete, ohne neue Skipisten zu erschliessen.



Mi Teleférico, La Paz Bolivien

Foto: Doppelmayr/Garaventa Gruppe

In Städten, in denen der öffentliche Verkehr über Jahrzehnte vernachlässigt wurde, bieten Luftseilbahnen Lösungen. La Paz besitzt mit fünf gebauten Luftseilbahnlinien das grösste städtische Seilbahnnetz. Sechs weitere sind in Planung.



**Eingang in die Villa Patumbah mit Gondel der
Kriensereggbahn (Pilatus)**
Foto: Christoph Oeschger



Blick in den Ausstellungsraum «Newcomer»
Foto: Christoph Oeschger



Blick in den Ausstellungsraum «Oldtimer»
Foto: Christoph Oeschger



Konstruieren nach Lust und Laune
Foto: Christoph Oeschger

Download unter: heimatschutzzentrum.ch/medien